



Beibehaltung der Dienstsysteme

BM Dr. Fekter beabsichtigt ab 2010/11 bei der Bundespolizei ein neues Dienstzeitsystem einzuführen – siehe unten.

Die FSG tritt für die Beibehaltung des bewährten Gruppen-, Wechsel- und Wechseldienstes/KD ein !

- **Ein 2. Plandienstwochenende pro Monat**
- **eine JD-Reduzierung**
- **ein Bezirksdienstplan**
(für SPK/BPK Bereich mit Totalentmachtung der PI)
- **enorme Einkommensverluste ab € 230,-
aufwärts**



NEIN - Danke!

Das zusätzlich freie Plandienstwochenende wurde unter Innenminister Löschnak erkämpft. Von BM Fekter lassen wir uns – nur weil sie Überstunden sparen will – daher keinesfalls die Leistung eines 2. Plandienst-WE aufzwingen.

Auch BM Strasser wollte im Jahr 2004/05 ein 2. Plandienst-WE und ein Dienstzeitsystem mit Einkommensverlusten für die KollegInnen umsetzen – siehe unten. Die FSG trat vehement gegen die Einführung auf und konnte diese unsoziale Maßnahme verhindern.

MACHT braucht Kontrolle!

Mit besten Grüßen

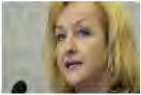
Euer FSG-Team

Hermann Wally

Herbert Leisser Herbert Holzer Hermann Greylinger

Hubert Pucher Rainer Leitgeb Ludwig Karl Hubert Bogner Harald Segall

Fair Sozial Gerech



Fekters ehrgeizige Ziele: Polizei muss flexibler werden

- Maria Fekter hat ehrgeizige Ziele Foto: APA
- Mit einer mittelfristigen Personalplanung will Innenministerin Maria Fekter frischen Wind in die neue Polizei bringen. Weder der Wechseldienst der ehemaligen Gendarmerie noch der Schichtbetrieb der alten Polizei (derzeit sind noch beide Systeme aufrecht) seien zufriedenstellend, sagt die Ressortchefin. "Es macht keinen Sinn, an alten Rädern herumzudrehen, also **suchen wir etwas ganz Neues**. Wir werden eine größere Reformkommission einsetzen, dann werden wir weitersehen."



BM Dr. Fekter plant Änderung der Dienssysteme!

Nationalrat/Innenausschuss/
Sicherheitsbericht Inneres
Parlamentskorrespondenz
/02/14.04.2009/Nr. 300

In der Parlamentskorrespondenz der Innenausschusssitzung vom 14. April 2009 wird BM Dr. Fekter wie folgt zitiert: „Um Polizisten künftig gezielter einzusetzen, ist laut Fekter ein neues Dienstzeitmanagement geplant. Sie sprach von einem „mittelfristigen Projekt“, das in den nächsten drei Jahren entwickelt werden solle“.

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst **FSG**
Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen

Wien, am 21.04.2004

BM Strasser beharrt auf Erprobung des DZS 04, obwohl dies in den betroffenen Bezirken abgelehnt wird!

Werte Kolleginnen und Kollegen!

BM Strasser hat am 15.04. 2004, trotz ablehnender Beschlüsse der Dienststellenausschüsse (Oberwart und Bruck/L) auf eine Erprobung des DZS 04 in den Bezirken

Bruck a. d. Leitha – NÖ
Oberwart – Bgld
Leoben – Stmk und
Schwaz – Tirol

beharrt.

Wenn nun die Erprobung in der angeführten Form (2 Plan-WE und 24 JDSt) durchgeführt wird, haben die KollegInnen mit nachangeführten **Brutto-Verlusten** zu rechnen:

Berechnet wurden 1 ÜSt-WE mit 12 ÜSt 50% und 8 ÜSt 100%

1. Beamter(in) E2b – in der Gehaltsstufe 10

derzeit		Erprobung m WE-Zulage
12 ÜSt 50%	171,12 €	12x 2,91 = 34,92 €

8 ÜSt 100%	152,16 €	08x 2,91 = 23,28 €
Summe:	323,28 €	58,20 €
VERLUST:	265,08 €	3647,58 ATS

2. Beamter(in) E2b – in der Gehaltsstufe 18

derzeit		Erprobung m WE-Zulage
12 ÜSt 50%	226,08 €	12x 2,91 = 34,92 €
8 ÜSt 100%	200,16 €	08x 2,91 = 23,28 €
Summe:	426,24 €	58,20 €
VERLUST:	368,04 €	5064,34 ATS

3. Beamter(in) E2a – in der Gehaltsstufe 14 Funkr-St 4

derzeit		Erprobung m WE-Zulage
12 ÜSt 50%	231,48 €	12x 2,91 = 34,92 €
8 ÜSt 100%	205,76 €	08x 2,91 = 23,28 €
Summe:	437,24 €	58,20 €
VERLUST:	379,04 €	5215,70 ATS

Zu dem Verlust muss natürlich noch der Wegfall von 4 JDSt (24 statt bisher 28) zugerechnet werden, woraus sich durchschnittlich ein **weiterer Minusbetrag von 48,- € / ATS 660,49 (brutto)** ergibt.

Wenn dies unter die Kategorie „Mitarbeiterzufriedenheit“ fallen soll, müssen einige Aussagen im Team 04-Papier revidiert werden.

Die **FSG** protestiert auf das Schärfste gegen die Vorgangsweise von BM Strasser und hat der Erprobung eine **klare Absage** erteilt.

Wir fordern weiterhin die Beibehaltung der DZR 93, insbesondere den Erhalt eines Plandienstwochenendes sowie der 28 Journaldienststunden pro Monat.

Mit freundlichen Grüßen
Euer FSG-Team